

„Sinzheimer setzen auf Kontinuität“

Die Bürgermeister gratulieren Erik Ernst / Der Gemeinderat ist zweigeteilt

Sinzheim (wl/uc). Die Redaktion sammelte Stimmen zur Bürgermeisterwahl in Sinzheim:

Hubert Schnurr (Bühler Oberbürgermeister): Ich freue mich über das deutliche Ergebnis. Das ist eine Bestätigung der soliden Arbeit von Erik Ernst. Die Bürger danken es, wenn gute Arbeit geleistet wird.

Beate Böhlen (Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Grüne): Das Ergebnis freut mich für Erik Ernst. Er kann jetzt nach acht Jahren mit frischer Kraft die Ideen verwirklichen, die er sich vorgenommen hat.

Hans-Peter Braun (Bürgermeister Bühlertal). Das ist ein gutes Ergebnis für Erik Ernst. Ich freue mich für ihn, dass er das geschafft hat und wir in der Südschiene des Landkreises weiter zusammenarbeiten können.

Helmut Pautler (Bürgermeister Rheinmünster): Erfahrung, Weitblick und Fleiß aus acht Jahren, das haben die Sinzheimer mehrheitlich anerkannt. Ich freue mich für meinen Freund und seine Familie. Er hat dieses Ergebnis verdient. Gerade im Zweckverband Airpark ar-

beiten wir eng zusammen, und dieses Vorhaben braucht Verlässlichkeit.

Reiner Dehmelt (Bürgermeister Hügelsheim): Die Sinzheimer haben auf Kontinuität gesetzt. Ich bin beeindruckt von dem guten Ergebnis, das ich in dieser Höhe so nicht erwartet hätte.

Siegfried Jung (Fraktionsvorsitzender der Sinzheimer Freien Wähler im Gemeinderat): Ich bin froh, dass es so gekommen ist. Das Ergebnis habe ich so auch erwartet. Erik Ernst hat gute, verlässliche Arbeit geleistet. Es gab keinerlei Grund für einen Wechsel.

Markus Seiler (SDP-Gemeinderat Sinzheim): Das ist das Wahlergebnis, das wir uns im Ortsverein und im Gemeinderat erhofft haben. Erik Ernst hat acht Jahre lang gute Arbeit geleistet. Natürlich ist niemand perfekt, aber Sascha Pröhl war für uns keine Alternative. Wie jetzt in manchen Parteien diskutiert werden wird, das verspricht spannend zu werden.

Gabriel Schlindwein (Fraktionsvorsitzender CDU Sinzheim): Wir hatten zwei gute Kandidaten und einen tollen Wahlkampf. Dass der Amtsinhaber bestätigt

wurde, freut mich persönlich. Die Zusammenarbeit mit ihm ist sehr gut.

Kurt Rohner (Gemeinderat FDP Sinzheim): Erfreulich ist am Ergebnis, dass Sascha Krolzig bei dieser Wahl null Chancen hatte. Traurig ist die geringe Wahlbeteiligung. Es gab eine echte Wahl, bei der Erik Ernst ein Drittel der Wahlberechtigten hinter sich bringen konnte. Sascha Pröhl hat im Wahlkampf viele Dinge, die in Sinzheim nicht gut gelaufen sind, angesprochen. Ich hätte mir ein besseres Ergebnis gewünscht.

Matthias Schmäzle (Fraktionsvorsitzender Grüne Sinzheim). Der alte Bürgermeister ist der neue. Nun müssen wir im Gemeinderat schauen, dass wir mit unserer kommunalpolitischen Arbeit vorankommen und Gräben zuschütten. Viele Themen sind offen. Ich hätte es gerne ein bisschen flotter. Durch Sascha Pröhl wurde diese Bürgermeisterwahl zu einer echten Wahl. Ich sehe Pröhl wegen seiner Bürgernähe in gewisser Weise als Gegenteil von Bürgermeister Erik Ernst.

Weitere Berichte folgen in der morgigen Ausgabe.